

Vorstellung der Wichern-Werkstätten im Januar 2021

Die Wichern-Werkstätten setzt sich aus 5 Zweigstellen zusammen:

- 1) Bellheim
- 2) Haßloch
- 3) Landau
- 4) Ludwigshafen
- 5) Speyer

Und die Wichern-Werkstätten sind laut § 225 SGB IX eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen, unter der Trägerschaft der Evangelischen Heimstiftung Pfalz.

Die für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen zugänglich ist.

Ich möchte heute näher auf die Niederlassung Ludwigshafen eingehen.

Wer neu in die Wichern-Werkstätten kommt, durchläuft zunächst ein drei monatiges Eingangsverfahren, dort wird festgestellt ob die Werkstatt die geeignete Einrichtung ist.

Falls dieses der Fall sein sollte, werden dann die Ziele und deren Umsetzung für den weiteren Rehabilitationsverlauf in dem Berufsbildenden Maßnahmen erarbeitet.

In den folgenden 24 Monaten werden durch gezielte Förderung Ihre Fähigkeiten und Neigungen auf eine Tätigkeit innerhalb oder aber auch außerhalb der Werkstatt hingearbeitet.

Das erste Jahr beginnt dann mit der Startphase und geht dann über in Hospitationen (3 bis 6) von 2 bis 5 Tagen nach dieser Phase geht es dann in die Interne Arbeitserprobung (3 bis 4) über, diese laufen dann zwischen 4 und 8 Wochen.

Im 2 Jahr dann folgen Fachspezifische Unterweisungen zu der Tätigkeit im Arbeitsbereich. Oder aber ein Praktikum außerhalb der Werkstatt.

Im Anschluss an die Zeit im Berufsbildungsbereich kann dann ein Dauerarbeitsplatz in den Wichern-Werkstätten angeboten werden, dieser wird mit zahlreichen arbeitsbegleitender Maßnahmen (Module zur Beruflichen Qualifikation oder der Persönlichkeitsentwicklung) zur Verfügung gestellt.

Der Arbeitsbereich in Ludwigshafen setzt sich aus 11 Gruppen zusammen.

6 Gruppen sind im Bereich der Verpackung und Montage für ein großes Unternehmen aus der Autoindustrie und weitere Unternehmen tätig

Gruppe 7 ist die Lager und Logistik Gruppe

Gruppe 8 ist im Garten Landschaftsbereich tätig.

Gruppe 9 ist eine Hauswirtschaftsgruppe die sich um die Kantine sowie und die Reinigung der einzelnen Büros kümmert, oder aber auch den Kiosk im Guten Hirten betreibt.

Gruppe 10 ist eine Förder- und Entlastungsgruppe.

Gruppe 11 ist die Pforte und Bürogruppe

In den verschiedenen Arbeitsbereichen werden die Beschäftigten von einem Gruppenleiter angeleitet. Das bedeutet das er die Arbeit vorgibt und diese dann von den Beschäftigten ausgeführt wird, der aber auch ein Ansprechpartner für die Beschäftigten ist.

Für alle Gruppen steht ein Begleitender Dienst zur Verfügung. Den ich hier nur kurz ansprechen möchte da es ein sehr Komplexer Bereich ist.

Der Begleitende Dienst besteht aus erfahren Sozialpädagogen die einem Beschäftigten mit Rat und Tat zu Seite stehen (Anträge, Kontakt mit den Kostenträger Berichtswesen uvm.).

Des Weiteren aber auch bei Problemen eine Lösung mit dem Beschäftigten, Gruppenleiter oder aber auch mit dem Niederlassungsleiter zu erarbeiten.

Und nun möchte ich zum Abschluss der kurzen Vorstellung der Wichern-Werkstätten noch auf die Integrationsassistenten eingehen.

Das Ziel der Integrationsassistenten ist in 3 Optionen unterteilt

- 1) Option 1 wäre ein Praktikum von bis zu 6 Wochen das für die Unternehmen Kostenfrei ist, es wird eine schriftliche Vereinbarung über die Länge des Praktikums geschlossen.
- 2) Option 2 wäre ein Längerfristiger Beschäftigungsplatz, Ziel des langfristigen Beschäftigungsplatzes wäre die Integration des Beschäftigten der WfbM in das

Unternehmen. Für das Unternehmen wäre von Vorteil, dass es nur die Arbeitsleistung zu bezahlen brauchte.
Sozialabgaben werden weiter von der WfbM getragen.
Die Option 2 würde auch wieder mit einer schriftlichen Vereinbarung geschlossen.
Der Beschäftigte wäre weiterhin in der WfbM beschäftigt.

- 3) Option 3 wäre die Übernahmen in ein Arbeitsverhältnis, mit allen Rechten und Pflichten eines Arbeitnehmers.

Im erweiterten Rahmen ist auch ein bis zweimal Monat eine Betriebsärztin in den Wichern-Werkstätten.

Und einmal Wöchentlich ist eine Psychologin ebenfalls in den Wichern-Werkstätten

Bei der nächsten Präsenz Sitzung würde ich dann Flyer oder weiteres Infomaterial mitbringen und auch gerne zur Verfügung stellen.

Danke für ihre Aufmerksamkeit, falls Sie noch Fragen haben sollten Können Sie gerne jetzt Fragen